Aber nicht nur mit der Entwicklung der Roten Armee, auch mit der Sicherung und dem Aufbau des Sozialismus in der Sowjetunion ist Ihr Name und Ihr Werk unlöslich verbunden. Als einer der engsten Mitarbeiter Stalins haben Sie als Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der KPdSU(B) seit 1926 hervorragenden Anteil an der Festigung und Entwicklung der bolschewistischen Partei und des Sowjetstaates. Unerschütterlich und unbeirrbar folgten Sie dem Schwur, den der große Stalin an der Bahre Lenins abgelegt hatte, und kämpften unerbittlich gegen alle inneren und äußeren Feinde der Partei und der Sowjetmacht. Während des Großen Vaterländischen Krieges wirkten Sie an entscheidender Stelle unter Führung Stalins mit an der Befreiung des Sowjetlandes von den faschistischen Okkupanten, der Zerschlagung der hitlerischen Kriegsmaschine und der Befreiung der Völker vom Faschismus.

Voller Verehrung bewundern wir Sie, teurer Genosse Woroschilow, als ein Vorbild bolschewistischer Standhaftigkeit, Ergebnis und Pflichterfüllung. Wir begrüßen in Ihnen einen der treuesten und ältesten Söhne der ruhmreichen bolschewistischen Partei, den engen und vertrauten Mitarbeiter des Genossen Stalin und wünschen Ihnen noch lange Jahre erfolgreichen Schaffens am Aufbau des Kommunismus in der Sowjetunion, in der Stärkung der Friedenskräfte in der ganzen Welt, für den Sieg des Sozialismus in allen Ländern.

Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Wilhelm Pieck

Otto Grotewohl

Berlin, den 4. Februar 1951

Pädagogisches Institut Leipzig
Leipzig W 31
Kori-Helm-Str. 22 b
Lehrstuhl Geschichte
Leipzig W 31, 367, Poststr. 10